

Rezension: Westermann, Harm Peter / Bydlinski, Peter: BGB-Schuldrecht, Allgemeiner Teil. 4., völlig neu bearbeitete Auflage. C.F. Müller Heidelberg 1999

Benedikt Buchner

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Buchner, Benedikt. 2000. "Rezension: Westermann, Harm Peter / Bydlinski, Peter:
BGB-Schuldrecht, Allgemeiner Teil. 4., völlig neu bearbeitete Auflage. C.F. Müller Heidelberg
1999." *JURA - Juristische Ausbildung*. Berlin: De Gruyter.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



Westermann, Harm Peter / Bydlinski, Peter, BGB-Schuldrecht Allgemeiner Teil. 4., völlig neu bearbeitete Auflage. C.F. Müller Heidelberg 1999. 287 S., DM 34,-

Für das nach langjähriger Pause in 4. Auflage erschienene und vollständig überarbeitete Lehrbuch zum Allgemeinen Schuldrecht konnte als neuer Mitautor BYDLINSKI gewonnen werden. In Aufbau und Inhalt entspricht das Werk im Wesentlichen anderen Lehrbüchern des Allgemeinen Schuldrechts: Nach einer Einführung in das Recht der Schuldverhältnisse sowie in deren Inhalt und Ausgestaltung werden zunächst die möglichen Leistungstörungen dargestellt. Die beiden folgenden Abschnitte beschäftigen sich mit den Grundzügen des Schadensrechts und der Frage der Einbeziehung Dritter in ein Schuldverhältnis, bevor im fünften und letzten Teil das Erlöschen von Schuldverhältnissen behandelt wird.

Beide Autoren verstehen es vorzüglich, die Probleme des Schuldrechts auf eine anschauliche und interessante Art und Weise zu vermitteln. Dabei gehen sie ihr Vorhaben durchaus unterschiedlich an. BYDLINSKI legt in den von ihm bearbeiteten Abschnitten eher Wert auf eine systematische und gegliederte Herausarbeitung der theoretischen Grundzüge. Vereinzelt bedient er sich zur besseren Verständlichkeit auch einer graphischen oder schematischen Darstellung. WESTERMANN hingegen legt sein Hauptaugenmerk darauf, die Vielschichtigkeit verschiedener Probleme vor Augen zu führen und Querverbindungen zwischen einzelnen Rechtsbereichen herzustellen.

Was beide Autoren gleichermaßen auszeichnet, ist ihre Fähigkeit, den Leser in die Gedankengänge mit einzubinden. Es wird aufgezeigt, wie sich juristisches Denken entwickelt, wie widerstreitende Interessen gegeneinander abzuwägen und Interessenkonflikte aufzulösen sind. So empfiehlt sich das Lehrbuch vor allem für diejenigen, die nicht lediglich Wert auf eine leicht aufbereitete Wissensvermittlung legen, sondern sich auch mit Rechtsdenken und juristischer Argumentation eingehender auseinandersetzen wollen. Die Tiefe der Darstellung und die umfangreichen Fundstellennachweise machen das Werk darüber hinaus auch zu einem geeigneten Ausgangspunkt, um vertieft in eine bestimmte schuldrechtliche Problematik einzusteigen. Veranschaulicht wird die Materie durch die den einzelnen Kapiteln vorangestellten Fallbeispiele, ergänzt um eine entsprechende Klausurgliederung am Ende des jeweiligen Kapitels.

Die Vorzüge des Lehrbuchs – sein hohes Niveau und seine Komplexität – bergen für den Studienanfänger allerdings auch die Gefahr, dass er ohne ein gewisses Maß an Grundkenntnissen von der Fülle an Informationen »erschlagen« wird. Für diesen Leserkreis stellt das Werk daher eher eine gut geeignete Ergänzung dar, um das in der Vorlesung oder sonstwie erlernte Wissen zu verfestigen und die Entwicklung eines juristischen Gespürs zu fördern. Nachdrücklich zu empfehlen ist das Werk darüber hinaus all jenen, die das Allgemeine Schuldrecht – in welchem Stadium auch immer – wiederholen oder besser verstehen möchten und dafür ein Lernmittel suchen, das die Materie ebenso interessant wie auch anspruchsvoll vermittelt.

Wiss. Ass. Dr. BENEDIKT BUCHNER, München